

Halbzeit im Landtag

Parlament und Präsidium gehen auf die Menschen zu

Seit zweieinhalb Jahren ist die schwarz-gelbe Landesregierung von CDU und FDP im Amt. Zur landespolitischen Halbzeit blickt auch der Landtag auf sein Wirken im Auftrag der Wählerinnen und Wähler zurück. Die offizielle Parlamentsstatistik spiegelt Umfang und Schwerpunkte der parlamentarischen Arbeit wider.

Zu 72 Plenarsitzungen trafen sich die Abgeordneten seit der ersten Zusammenkunft des Landtags am 8. Juni

2005. Aber die Arbeit lässt sich längst nicht auf diese Plenartermine beschränken: In 658 Ausschussrunden berieten die Volksvertreterinnen und Volksvertreter ausführlich über 114 Gesetzentwürfe und 517 Anträge aus den Fraktionen.

Das Ergebnis: Bislang hat der Landtag 77 Gesetze der Landesregierung und der Regierungsfractionen von CDU und FDP verabschiedet. Dazu gehören auch intensiv debattierte Vorlagen wie das jüngst beschlossene Kinderbildungsgesetz (KiBiz), die geänderte Gemeindeordnung, das neue Landespersonalvertretungsgesetz oder das Gesetz zur Straffung der Behördenstrukturen.

Auch die Oppositionsfraktionen SPD und Grüne bewiesen Präsenz und machten ausgiebig von den Kontrollrechten des Parlaments Gebrauch. So richteten ihre Abgeordneten 1.946 Kleine Anfragen über die unterschiedlichsten Sachverhalte an die Landesregierung. Dem Plenum legten sie zahlreiche Gesetzentwürfe und Anträge vor.

Die vergangenen zweieinhalb Jahre haben auch bei der Zusammensetzung des Parlaments ihre Spuren hinterlassen. Bisher sind zehn der insgesamt 187 Abgeordneten während der Wahlperiode aus dem Landtag ausgeschieden, darunter auch der SPD-Abgeordnete und heutige Bundesfinanzminister Peer Steinbrück sowie der ehemalige Landtagsvizepräsident der Grünen, Dr. Michael Vesper. Er wechselte als Generaldirektor zum Deutschen Olympischen Sportbund. Die nächste personelle Veränderung tritt ein, wenn der Abgeordnete und bisherige Europaminister Michael Breuer (CDU) wegen seiner Wahl zum Sparkassenverbandspräsidenten sein Mandat zurückgeben wird.

Dass der Landtag in ganz Nordrhein-Westfalen präsent sein will, zeigen die Schulbesuche des Präsidiums. Schon über 30 Mal haben sich mit großem Erfolg Landtagspräsidentin Regina van Dinker und ihre Vertreter

den Fragen der jungen Leute in den Klassenräumen gestellt. Mit dieser Aktion will der Landtag das politische Interesse junger Menschen fördern. Das Schwerpunktthema „Jugend und Parlament“ war auch Leitmotto der in Düsseldorf ausgerichteten Präsidentenkonferenz, zu der die Präsidentinnen und Präsidenten der deutschen und österreichischen Landesparlamente, des Deutschen Bundestags sowie des Südtiroler Landtags im Juni 2007 anreisten.

Der Petitionsausschuss des Landtags hat direkten Kontakt zu den Bürgerinnen und Bürgern. Neben regelmäßigen Sprechstunden in der Villa Horion finden die Ausschussmitglieder auch bei Ortsterminen im Land große Resonanz. In bislang über 9.400 Fällen wandten sich Bürgerinnen und Bürger mit Bitten und Beschwerden an den Ausschuss. Rund 1.360 dieser Petitionen ging der Ausschuss bislang näher nach.

HÖHEPUNKTE

Als Haus der 18 Millionen Menschen in Nordrhein-Westfalen hat das Parlament in den zurückliegenden zweieinhalb Jahren die Vielfalt des Landes in zahlreichen Veranstaltungen gespiegelt. Höhepunkte: Vor kurzem der NRW-Tag, der seine Premiere in Paderborn hatte und die Feierlichkeiten zum 60. Geburtstag von Land und Landtag im Spätsommer 2006. Damals öffnete der Landtag seine Türen zu einem großen Bürgerfest: Über 62.000 Bürgerinnen und Bürger von nah und fern erkundeten das Parlament. Rund um dieses Datum präsentierten sich im Landtag die nordrhein-westfälischen Regionen an parlamentarischen Abenden. Bis zu 1.000 Gäste kamen und wurden informiert, unterhalten und von der regionalen Küche beköstigt. Mit weiteren Empfängen und Ausstellungen im Landtag, etwa zum Leben des Theologen und Widerstandskämpfers Dietrich Bonhoeffer oder zur 50-jährigen Patenschaft des Landes mit den Siebenbürger Sachsen, konnten wichtige Beiträge zum kulturellen und sozialen Miteinander geleistet werden. Eine denkwürdige Zahl für das kommende Jahr steht auch schon fest: 2008 arbeitet der Landtag seit 20 Jahren im runden Parlamentsgebäude am Rheinufer. SW

In 21 Ausschüssen und Unterausschüssen ist die parlamentarische Arbeit des Landtags in der 14. Wahlperiode organisiert. Zu den 658 Ausschusssitzungen kamen außerdem 97 öffentliche Anhörungen. Die SPD stellte 1.266 Kleine Anfragen an die Landesregierung, die Grünen 677, die CDU 32, die FDP 10 sowie SPD und Grüne gemeinsam weitere drei. Die Parlamentsstatistik (Stand: 5. November 2007) zählte bislang außerdem 16 Große Anfragen der beiden Oppositionsfraktionen (SPD 11, Grüne 5).

Auflaufen zur zweiten Runde – dieser Spieler des FC, des Fußballclubs des Landtags, macht deutlich, dass das „Spiel“ noch nicht vorbei ist. Die ersten 45 Minuten auf dem grünen Rasen entsprechen der Hälfte jener fünf Jahre, die eine Legislaturperiode in der Landpolitik umfasst. Nach der Halbzeit geht es weiter. Damit daraus ein Erfolg wird, sind Analyse des Gegners, Ausdauer, Vertrauen in die eigene Mannschaft, Psychologie und Taktik unabdingbar – im Sport wie in der Politik. Foto: Schälte